

Let's Play

Spiele in Therapie und Beratung

Thema

Wer spielt, der übt. Er probiert sich aus in sozialer Interaktion, Selbstfürsorge, Impulskontrolle. Er fokussiert sich auf das Spielgeschehen, plant, wartet ab, hält aus, wenn seine Strategie nicht funktioniert, plant neu. Kinder in Therapie haben oft noch großes Entwicklungspotential in genau den Feldern, die durch Gesellschaftsspiele hervorragend trainiert werden.

Gesellschaftsspiele können mehr sein als nur die „Belohnung“ am Ende einer erfolgreichen Therapiesitzung. Der hohe Aufforderungscharakter von Spielen ermöglicht, schnell und niedrigschwellig mit den Kindern in Kontakt zu kommen. Aggressive Kinder, verschlossene, schüchterne Kinder, Kinder mit distanzlosem Verhalten: mit Gesellschaftsspielen übersetzen wir Diagnosen in klare Handlungsalternativen, die wir direkt vor Ort ausprobieren und beloben können. Gesellschaftsspiele machen Verhalten sicht- und fühlbar und ermöglichen somit authentische Reflexion. Sie holen den Alltag in die Praxis und verankern das Erlebte der Therapie zurück in den Alltag, wenn es gelingt, die Eltern zu Mitspielern zu machen.

Zielsetzung der Fortbildung

In diesem Workshop lernen Sie zielgruppengerechte, attraktive Spiele für die Altersgruppe 5-10 Jahre kennen. Sie erkunden die Einsatzmöglichkeit von Spielen in verschiedenen Therapiefeldern, ordnen Störungsbildern passende Spiele zu und vertiefen ihre Fähigkeit, Spiele und deren Regeln dem Therapiesetting anzupassen. Wir legen viel Wert auf aktives Spielen!

Zielgruppe

Spielbegeisterte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Beratungslehrer*innen, Tätige in Erziehungsberatungsstellen und Familienhilfe u.ä.

Gruppengröße: 8 - 20 Teilnehmende

Zeit

1. Tag: 10.00 – 18.00 Uhr
2. Tag: 09.00 – 16.30 Uhr

Inkl. zwei Kaffeepausen (Angebot Brettspielakademie) und jeweils eine Mittagspause von 45 Minuten (Selbstverpflegung).

Umfang

Das Seminar umfasst 16 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten. Die UE werden auf dem Teilnahme-Zertifikat ausgewiesen.

Fortbildungsinhalte

- Praktisches Kennenlernen geeigneter Spiele im Spielezirkel sowohl für das Spielen zu zweit, zu viert als auch Gruppenspiele
- Theorie-Input zu Spielpsychologie inkl. Reflexion über exekutive Funktionen
- Kurzvorstellung Systemisch-dialogische Haltung und „Ich schaffs“-Modell
- Erkunden der eigenen Spielbiografie
- Der/die Therapeut*in als „Role Model“
- Das Setting: Spielen zu zweit, in einer Gruppe, mit den Eltern
- Spielpflege, Materialkontrolle und Ersatzteilbeschaffung
- Das kleine 1x1 des Spieleerklärens
- Game-Literacy: Familien einbinden, Spielkultur transferieren
- Informationsbeschaffung und Spielmessen
- Interkollegialer Austausch
- Umfangreiche Spiele- und Literaturliste
- Nur in Nürnberg: Exklusive Führung durch die Sammlung des Deutschen Spielearchivs mit über 30.000 Gesellschaftsspielen

Referentin

Christina Valentiner-Branth, Gründerin der Brettspielakademie, systemische Familientherapeutin (SG) und Journalistin. Sie arbeitet als Familientherapeutin in ihrer Privatpraxis in Hamburg-Bergedorf. Als Dozentin ist sie u.a. tätig für die DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie).

Veranstaltungsorte

Das Seminar wird an unterschiedlichen Veranstaltungsorten angeboten:

In Süddeutschland in den Räumen des Deutschen Spielearchivs in Nürnberg

Deutsches Spielearchiv Nürnberg

Egidienplatz 23

90403 Nürnberg

www.deutsches-spielearchiv.de

In Norddeutschland in der Seminaretage des **Goldbekhauses**

Kulturzentrum Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9, 22301 Hamburg

www.goldbekhaus.de

Beide Veranstaltungsorte sind mit Öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut zu erreichen. Eine Anfahrtsbeschreibung steht als Download auf der Webseite der Brettspielakademie zur Verfügung und wird bei Anmeldung zugesandt.

Kosten

330,00 € brutto

Nach erfolgter Seminarteilnahme wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Anmeldebedingungen

Bitte melden Sie sich verbindlich über die Webseite der Brettspielakademie an. Dort können Sie auch die AGB, die Datenschutzbedingungen und die Widerrufsbelehrung einsehen.